CHECKLISTE FENSTER

BEZUG ZUR UMWELT

- Der Bewohner sollte gut hinausschauen können. Niedrige Fensterbrüstungen (ca. 60cm) sind empfehlenswert.
- Der Lieblingssessel (bei Bettlägerigkeit das Bett) sollten so aufgestellt werden, dass der ungehinderte Blick nach draußen möglich ist.

BEDIENUNG

- Öffnungsflügel der Fenster sollten nicht zu groß sein. Sie sind sonst schwerer bedienbar und ragen weit in den Raum.
- U-förmige Fenstergriffe bevorzugen. Sie sind leichter greifbar. An modernen Fenstern lassen sich Fenstergriffe einfach austauschen.
- Fenstergriffe in 85 - 105cm Höhe sind am besten erreichbar, auch von Rollstuhlfahrern.
- Fenstergriffverlängerungen sind eine einfache Art, schlecht erreichbare Fenstergriffe zu öffnen. Sie sind leicht bedienbar und kosten nicht viel.
- Elektrische Fensteröffner können an vielen Fenstern problemlos nachgerüstet werden. Sie können per Fernbedienung z. B. vom Bett aus gesteuert werden.
- Mindestens ein Fenster pro Zimmer sollte leicht zu öffnen sein.

ROLLLÄDEN

- Vorhandene Gurtwickler an Rollläden können durch einen elektrischen Gurtwickler ausgetauscht werden. Eine Steuerung per Fernbedienung oder eine vollautomatische Steuerung sind möglich.
- Elektrische Rollläden können ebenfalls per Fernbedienung oder vollautomatischer Steuerung bedient werden.
- Kurbeln sind aufgrund des komplexen Bewegungsablaufes für Personen mit Bewegungseinschränkungen nicht geeignet.

SICHERHEIT

- Mithilfe von Funk-Fensterkontakten kann die Öffnung der Fenster überwacht werden. Die Zustandsänderung kann per Ton- oder Lichtsignal angezeigt werden.
- Eine vollautomatische Fensterüberwachung zeigt an, ob Fenster und Türen offen oder geschlossen sind. Das Display kann als „Checkliste“ neben der Wohnungseingangstür installiert werden.